

## **Stellungnahme Catering Mensa/Cafeteria am Hebelgymnasium**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

der Wahn war kurz, die Reue lang. So könnten wir die never ending Story der Probleme mit der Mensa des Hebelgymnasiums umschreiben. Die Cafeteria läuft gut- die Mensa überhaupt nicht.

Mit Einführung der G8 Stufe forderten die Eltern der Schüler am Hebelgymnasium ein warmes Mittagessen für Ihre Kinder. Schule bis 16:30 Uhr ohne Mensa undenkbar.

Viele Elternabende und Treffen folgten. Ein gesundes Mittagessen sollte angeboten werden. Ein Großteil der Eltern war sich sicher – Ihre Kinder gehen in die Mensa essen.

Die Stadt Schwetzingen gab viel Geld für den Neubau aus. Von den jährlichen Unterhaltskosten von 50.000 Euro, sowie den Heizungs-Strom-, Wasser- und Reinigungskosten von 91.000 Euro ganz zu schweigen. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sind gleich null.

Die Mensa wurde von den Schülern aus vielen Gründen nicht angenommen. Das Essen schmeckte nicht, die gesunde Küche kam nicht an. Die Zahl der Essenskinder konnte man an einer Hand abzählen, und das bei über 1.000 Schülern am Hebelgymnasium.

Ein Wechsel des Mensabetreibers ist unumgänglich.

Man muss aber auch erwähnen, dass die Hausordnung von der Schulleitung nicht konsequent umgesetzt wird. Die Schüler der Klassen 5 bis 10 können das Schulgelände auch während der Schulzeit verlassen, obwohl sie das ohne Erlaubnis eigentlich nicht dürfen. Der Weg zu den benachbarten Einkaufszentren mit Angeboten von Pizza und asiatischen Spezialitäten ist damit geöffnet.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Lehrer ein gemeinsames Mittagessen mit Ihren Schülern ablehnen. Aber auch dies ist notwendig, um die Mensa wieder zu beleben.

Die Freien Wähler hoffen, dass mit der Firma Apetito sich die Qualität des Essens verbessert. Der Preis von 3,95 € bzw. 3,75 € ist für ein Mittagessen absolut in Ordnung.

Die Firma Apetito Catering hat am Hebelgymnasium nur eine Chance auf Erfolg: wenn von Seiten der Lehrer und der Schulleitung ein Umdenken erfolgt und das Angebot den Geschmack der Kinder trifft.

Wir können nur an die Eltern, Schüler und Lehrer appellieren, diese Chance zu nutzen. Andernfalls wäre es das sichere Aus für die Mensa. Denn auf Dauer kann sich die Stadt Schwetzingen eine solche Einrichtung, die nicht genutzt wird, nicht leisten. Dann muss nach anderen Nutzungsmöglichkeiten gesucht werden.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller, Freie Wähler

06.03.2013